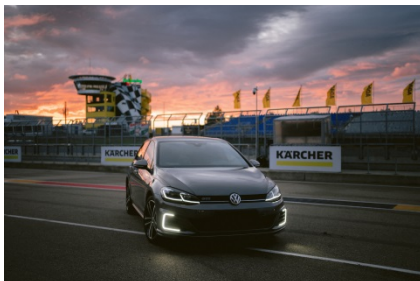

Medieninformation

NR. 01/2020

Volkswagen Group Retail Deutschland Azubis bauen erstmals ein Showcar für den Wörthersee

- **Weltpremiere in Reifnitz am Wörthersee: erstes Volkswagen Group Retail Deutschland Showcar mit Straßenzulassung wird enthüllt**
- **13 Azubis, darunter drei Frauen, bauen erstmals ein eigenes Fahrzeug für das Wörthersee GTI Fantreffen**
- **Azubis kommen aus vier unterschiedlichen Ausbildungsberufen**

Wolfsburg, 24. Februar 2020 – 13 Auszubildende der Volkswagen Group Retail Deutschland bauen in München ein Showcar für das 39. GTI-Treffen am Wörthersee. Die Premiere vor tausenden Automobil-Fans findet am 20. - 23. Mai 2020 in Reifnitz in Österreich statt. Seit Monaten tauschen sich die Nachwuchskräfte über ihre Ideen und Konzepte aus. Das Besondere an dem Projekt, welches so zum ersten Mal in der Volkswagen Group Retail Deutschland umgesetzt wird, die 13 Azubis kommen aus unterschiedlichen Autohausgesellschaften in ganz Deutschland. Gebaut wird das Auto in München bei der MAHAG GmbH in mehreren Etappen.



Die Azubis der VGRD bauen einen Golf GTE um.



Das gesamte Team, das sich dem ehrgeizigen Projekt verschrieben hat.

Die drei Buchstaben GTI strahlen eine große Faszination aus und haben eine weltweite Fangemeinde. Jedes Jahr treffen sich tausende von Fans am Wörthersee zum legendären GTI-Treffen. Die Azubis der Volkswagen Group Retail Deutschland wollen diese Bühne nutzen, um ihren selbst entwickelten und gebauten Golf GTE dem Publikum zu präsentieren. Für die Auswahl der Azubis, führte die Volkswagen Group Retail Deutschland einen internen Bewerbungsprozess durch und erhielt eine Vielzahl an Bewerbungen, aus denen die 13 Teammitglieder ausgesucht wurden. Dr. Franz Dopf, Geschäftsführer

der Volkswagen Group Retail Deutschland und Pate des Azubiprojektes, sieht großes Potenzial und enorme Chancen: „Zum einen können wir uns erstmals als Volkswagen Group Retail Deutschland der breiten Öffentlichkeit präsentieren und zum anderen bietet das Fahrzeugprojekt den Azubis die Möglichkeit Einblicke in die eMobilität zubekommen, sie lernen eigenverantwortlich an dem Projekt zu arbeiten und sich als Team zu entwickeln.“ Für das Projekt suchte die Volkswagen Group Retail Deutschland besonders engagierte und selbständige Auszubildende aus. Denn logistisch ist der Fahrzeugaufbau eine Meisterleistung. Die Azubis kommen aus unterschiedlichen Wirtschaftsräumen in ganz Deutschland und können nur in begrenzten Zeiträumen zusammen an dem Auto schrauben. Daher sind eine genaue Planung, eine intensive Abstimmung und eigenverantwortliches Arbeiten der Azubis die Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes.

„Mit dem Umbau des Golf GTE betreten wir völliges Neuland. Daher ist das Engagement der Azubis sehr wichtig. Mit dem GTE Projekt wollen wir den Brückenschlag zwischen Verbrenner- und Batterietechnologie schaffen und den Weg in eine umweltfreundliche Mobilität begleiten. Uns als Handelsorganisation war von Anfang wichtig, dass wir ein Auto bauen, welches den Handel und unsere Autohausgesellschaften repräsentiert. Insbesondere können wir damit unsere herausragende handwerkliche Kompetenz in Mechanik, Karosseriearbeiten und beim Lackieren unter Beweis stellen.“; so Dr. Dopf.

Statements von Auszubildenden:

Carmen Härter:

Es bedeutet mir sehr viel an diesem Projekt teilzunehmen. Es stellt mich vor neue Herausforderungen und bringt mir viele neue Erfahrungen. Als gelernte Kfz-Mechatronikerin ist es spannend ein Fahrzeug auf diese Weise umzubauen und zu präsentieren. Es fasziniert mich, wie ein sehr junges Team mit demselben Ziel funktionieren kann. Ich bin auf das Endergebnis sehr gespannt und freue mich am meisten auf Zeit mit dem Projektteam und insbesondere auf das Feedback zum Fahrzeug der Fans am Wörthersee.

Lukas Bender:

Für mich ist dieses Projekt sehr besonders, da ich am Wörthersee bislang immer die Azubis bewundert und bestaunt hatte, die so ein Auto bauen dürften. Jetzt selbst als Fan von dem Ganzen ein Teil sein zu dürfen, wirkt fast schon surreal. Ich freue mich sehr auf die Zeit des Umbaus, am meisten jedoch auf die Präsentation des Fahrzeuges am Wörthersee.

Toni König:

Mir bedeutet es viel, dass ich bei diesem Projekt dabei sein kann. So eine Chance bekommt man nur einmal im Leben und es freut mich, dass ich diese ergreifen konnte. Am meisten freue ich mich das fertige Auto am Wörthersee vorstellen zu können und die Reaktionen der Fans zu erleben.

VOLKSWAGEN

GROUP RETAIL DEUTSCHLAND

Im Team VGRD@Wörthersee2020, um die technischen Projektleiter Tobias Maisch und Enzo Coppola von der MAHAG GmbH in München, arbeiten insgesamt drei Frauen und zehn Männer im Alter von 18 bis 33 Jahren aus vier Ausbildungsberufen.

Technische Berufe: Nico Thiel, Leon Molthan (KFZ-Mechatroniker System- und Hochvolttechnik), Konstantinos Tsigaloglou (Karosserie- und Fahrzeugbauchmechaniker)

Adnan Krhan (Fahrzeuglackierer), Ivan Pesa, Toni König, Josip Simunovic (KFZ-Mechatroniker),

Kaufmännische Berufe: Jeremy Krüger, David Blank, Carmen Härter, Melina Baden, Antonia Binda, Lukas Bender (Automobilkaufmann/frau).



Volkswagen Group Retail Deutschland
Grundsätze und Kommunikation | Leitung

Kontakt Dr. Denis Anic

Telefon +49-5361-9- 43575

Mail denis.anic@volkswagen.de | www.vgrd-gruppe.de



Volkswagen Group Retail Deutschland
Sprecher Grundsätze und Kommunikation

Kontakt Constantin May

Telefon +49-5361-9-197010

Mail constantin.may@volkswagen.de | www.vgrd-gruppe.de



Über die Volkswagen Group Retail Deutschland GmbH:

Die VGRD GmbH mit Sitz in Wolfsburg ist die größte automobiler Handelsgruppe in Deutschland. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft und beschäftigt rund 8.750 Mitarbeiter in mehr als 100 Betriebsstätten. Die VGRD GmbH vertreibt Fahrzeuge der Konzernmarken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, SEAT, ŠKODA, Porsche und Lamborghini. Darüber hinaus werden Werkstatt- und Serviceleistungen für diese Marken angeboten. Zur Geschäftsführung gehören Rainer Schroll (Sprecher der Geschäftsführung), Dr. Franz Dopf, Günter Hermann, Jörg Kamenz, Ulrich Link und Henri Strübing.
